

# Merkblatt für eingetragene Vereine

## 1. Was ist zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden?

- jede **Änderung des Vorstands** unter Vorlage einer Abschrift des Protokolls; bei Amtsniederlegungen: Abschrift des Niederlegungsschreibens, falls sich die Amtsniederlegung nicht aus dem Protokoll ergibt.
- jede **Satzungsänderung und -neufassung** unter Vorlage einer Abschrift des Protokolls und des vollständigen Wortlautes der Satzung sowie einer Abschrift der Einladung zur Mitgliederversammlung. Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Satzung erst mit der Eintragung in das Vereinsregister Wirksamkeit erlangen, § 71 BGB.
- die **Auflösung des Vereins**  
Die Auflösung des Vereins und die Liquidatoren mit ihrer Vertretungsmacht hat der Vorstand zur Eintragung anzumelden. Wurde der Verein durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst, sind der Anmeldung eine Abschrift des Protokolls und der Einladung zur Mitgliederversammlung beizufügen.
- die **Beendigung des Vereins** nach der Liquidation  
Die Beendigung der Liquidation und das Erlöschen des Vereins sind von den Liquidatoren anzumelden.

**Die vorgeschriebenen Anmeldungen haben sofort zu erfolgen.** Das Amtsgericht kann die Mitglieder des Vorstands durch Festsetzung von Zwangsgeld zur Anmeldung anhalten. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, der Verpflichtung zur Anmeldung unverzüglich nachzukommen.

## 2. Form der Anmeldung

Anmeldungen zum Vereinsregister sind von den Mitgliedern des Vorstands in vertretungsberechtigter Zahl vorzunehmen. Dies bedeutet, dass die Anmeldung von so vielen Vorstandsmitgliedern vorgenommen werden muss, wie nach der Satzung zur Vertretung des Vereins erforderlich sind.

### **Beispiele:**

- a) Der Vorstand besteht aus nur einer Person. Die Anmeldung ist demnach nur von dieser Person vorzunehmen.
- b) Der Vorstand besteht aus drei Personen. In der Satzung ist bestimmt, dass zwei Vorstandsmitglieder den Verein gemeinsam vertreten. Die Anmeldung ist deshalb von mindestens zwei der dem Vorstand angehörigen Personen durchzuführen.
- c) Wie unter b), jedoch bestimmt die Satzung, dass alle Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Daher müssen alle drei Vorstandsmitglieder die Anmeldung gemeinsam tätigen.

Die **Unterschrift(en)** unter der **Anmeldung** ist/sind von einer **Notarin** oder einem **Notar** oder dem **Ortsgericht** zu **beglaubigen**. Eine Beglaubigung durch andere Ämter oder Dienststellen reicht nicht aus.

Die Unterschriftsbeglaubigung ist auch dann erforderlich, wenn die betreffende(n) Unterschrift(en) aufgrund einer früheren Anmeldung dem Gericht bereits bekannt ist/sind.

Einzureichende Protokolle oder Satzungen bedürfen keiner Unterschriftsbeglaubigung.

## 3. Form und Inhalt des Protokolls

Die Protokolle sollten möglichst kurz und übersichtlich sein. Sie **müssen** enthalten:

- a) den Ort und den Tag der Versammlung,

- die Bezeichnung der Versammlungsleiterin/des Versammlungsleiters und der Schriftführerin/des Schriftführers,
  - die Zahl der erschienenen Mitglieder,
  - die Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung,
  - die Tagesordnung mit der Angabe, ob sie bei der Einberufung der Versammlung mit angekündigt war (So ist bei Satzungsänderungen anzukündigen: „Änderung der §§ ... der Satzung“ oder bei Neufassung: „Neufassung der Satzung“. Ankündigungen wie „Satzungsänderung“, „Anträge“, „Sonstiges“ oder „Verschiedenes“ reichen nicht aus, um eine Satzungsänderung wirksam zu beschließen.),
  - die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung, insbesondere, wenn die Satzung diesbezügliche Bestimmungen enthält.
- b) die gestellten Anträge sowie die gefassten Beschlüsse und eventuell die Wahlen. Dabei ist jedes Mal das Abstimmungsergebnis zahlenmäßig genau anzugeben. Wendungen wie „mit großer Mehrheit“, „fast einstimmig“ usw. sind unbedingt zu vermeiden. Die gewählten Vorstandsmitglieder sind mit Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Anschrift zu bezeichnen. Es muss außerdem ersichtlich sein, dass die gewählte(n) Person(en) die Wahl angenommen hat/haben. In dem Wortlaut der Satzung müssen die geänderten Bestimmungen mit dem Beschluss über die Satzungsänderung, die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt eingereichten vollständigen Wortlaut der Satzung und, wenn die Satzung geändert worden ist, ohne dass ein vollständiger Wortlaut der Satzung eingereicht wurde, auch mit den zuvor eingetragenen Änderungen übereinstimmen (§ 71 Abs. 1 Satz 4 BGB). Wird der Wortlaut der beschlossenen Satzungsänderung nicht in das Protokoll selbst aufgenommen, dann ist darin zu vermerken, dass sich der Wortlaut der beschlossenen Satzungsänderung aus einer Anlage zum Protokoll ergibt. Diese Anlage ist als „Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom ...“ zu überschreiben und muss wie das Protokoll unterschrieben sein.
- c) die Unterschriften derjenigen Personen, die nach der Satzung die Protokolle der Mitgliederversammlung zu unterzeichnen haben.

Bitte beachten Sie, dass einzureichende Protokollabschriften **wörtlich** mit der Urschrift übereinstimmen müssen. Eine Beglaubigung ist nicht erforderlich.

## **Vorschläge für Anmeldungstexte**

### **1. VORSTANDSÄNDERUNG**

An das  
 Amtsgericht  
 -Vereinsregister- zu Aktenzeichen \_\_ VR \_\_\_\_

Unter Übersendung einer Abschrift des Protokolls vom ... melde(n) ich/wir die Vorstandsänderung zur Eintragung in das Vereinsregister an. Neue Vorstandsmitglieder sind nunmehr:

(Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Anschrift der neuen Vorstandsmitglieder)

Ausgeschieden sind: .....

**(Unterschrift(en)** des Mitglieds/der Mitglieder des gesetzlichen Vorstands in vertretungsberechtigter Zahl, **notariell oder ortsgerichtlich beglaubigt**)

## 2. SATZUNGSÄNDERUNG

An das  
Amtsgericht  
-Vereinsregister- zu Aktenzeichen \_\_ VR \_\_\_\_\_

Unter Übersendung einer Abschrift des Protokolls vom ... sowie des vollständigen Wortlauts der Satzung und einer Abschrift der Einladung zur Mitgliederversammlung melde(n) ich/wir die Änderung der Satzung in den §§ ... zur Eintragung in das Vereinsregister an.

**(Unterschrift(en)** des Mitglieds/der Mitglieder des gesetzlichen Vorstands in vertretungsberechtigter Zahl, **notariell oder ortsgerichtlich beglaubigt**)

## 3. SATZUNGSNEUFASSUNG

An das  
Amtsgericht  
-Vereinsregister- zu Aktenzeichen \_\_ VR \_\_\_\_\_

Unter Übersendung einer Abschrift des Protokolls vom ... nebst einer Abschrift der neu gefassten Satzung vom ... sowie einer Abschrift der Einladung zur Mitgliederversammlung melde(n) ich/wir die Satzungsneufassung zur Eintragung in das Vereinsregister an.

**(Unterschrift(en)** des Mitglieds/der Mitglieder des gesetzlichen Vorstands in vertretungsberechtigter Zahl, **notariell oder ortsgerichtlich beglaubigt**)